

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/364/2010**

Datum: 21.04.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

Betrifft: Pachtvertrag mit FSV LOK Eberswalde über eine Teilfläche des Fritz-Lesch-Stadions

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	19.05.2010	Vorberatung
Finanzausschuss	10.06.2010	Vorberatung
Hauptausschuss	17.06.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV LOK Eberswalde aufschiebend bedingt geschlossene Pachtvertrag vom 13.04.2010 über die Verpachtung der Hartplatzfläche im Fritz-Lesch-Stadion zwecks Herstellung eines Naturrasenplatzes und dessen Nutzung durch den Verein über einen Zeitraum von 25 Jahren gegen Zahlung einer gestaffelten Jahrespacht wird durch den Hauptausschuss genehmigt.

Boginski
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:		VwHH <input checked="" type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		VmHH <input type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:		HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/ Einnahmen	HHjahr: 2011	56100.14000	1.500,00 €	
	HHjahr: 2012	56100.14000	2.000,00 €	
	HHjahr: 2013	56100.14000	2.500,00 €	
	HHjahr:			
	HHjahr:			
Gesamtkosten:			6.000,00 €	
Folgekosten pro Jahr:				
II Finanzierungsquellen:		HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM :				
b)sonst. zweckgeb. Einn.:				
c) Eigenmittel der Stadt:				
d) :				
e):				
Mitzeichnung Amtsleiter/in:			Mitzeichnung AL Kämmerei:	
Erläuterung: Ab dem Jahr 2013 werden erneute Verhandlungen zur Pachthöhe aufgenommen.				

Sachverhaltsdarstellung:

Im Januar 2010 trat der Vereinsvorstand des FSV LOK Eberswalde an die Stadt heran und bat um Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages über eine Teilfläche des Fritz-Lesch-Stadions im Bereich des Hartplatzes, um dort - finanziert durch Sportfördermittel - einen modernen Naturrasenplatz herzustellen und ihn über einen Zeitraum von 25 Jahren (Fördermittelbindefrist) zu nutzen.

Mit dem unter dem 13.04.2010 geschlossenen Pachtvertrag kam die Verwaltung dem Bestreben des Vereins nach, die vertraglichen Grundlagen für eine Aufwertung des Fritz-Lesch-Stadions zu legen, da der für die Herstellung des Naturrasenplatzes notwendige Förderantrag am 15.04.2010 beim zuständigen Ministerium eingereicht sein musste.

Der Pachtvertrag ist dabei über einen den Förderbedingungen entsprechenden Zeitraum von 25 Jahren ausgestattet worden.

Der Pachtgegenstand bezieht sich auf die im Fritz-Lesch-Stadion gelegene Hartplatz- und Nebenfläche, welche insbesondere als Vorbereitungs- und Trainingsplatz genutzt und nicht für den Schulsport benötigt wird.

Die bauliche Herstellung des Naturrasenplatzes obliegt dem Verein als Bauherr.

Bei der Unterhaltung des zukünftigen Naturrasenplatzes wird sich die Stadt bei der Rasenpflege mit eigenem Rasenmäher und Personal mit einbringen, um dem Verein die Anschaffung entsprechender Gerätschaften zu ersparen. Im Gegenzug dazu ver-

pflichtet sich der Verein jedoch, für das Jahr 2011 eine Pacht in Höhe von 1.500,- €, für das Jahr 2012 eine Pacht in Höhe von 2.000,- € und für die Folgejahre eine Pacht in Höhe von 2.500,-€ an die Stadt zu zahlen.

Die Pachthöhe orientiert sich dabei an den vergleichbaren Sachkosten für Rasenpflegemaßnahmen anderer kommunaler Sportplatzflächen. Personalaufwendungen des Bauhofes sind nicht berücksichtigt.

Vereinbart ist in diesem Zusammenhang ergänzend, dass über die Pachthöhe von beiden Seiten neu verhandelt werden soll, wenn sich abzeichnet, wie sich die Rasenpflegekosten tatsächlich entwickeln werden.

Eine Inanspruchnahme des städtischen Platzwartes für Instandhaltungsmaßnahmen ist ausgeschlossen worden.

Der Verein wird sich um die Aerifizierung und Vertikutierung des Naturrasenplatzes eigenverantwortlich und auf seine Kosten kümmern.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die veranschlagten Gesamtherstellungskosten für den Naturrasenplatz bei ca. 180.000,-€ liegen und den Wert der Stadion-Immobilie deutlich und nachhaltig aufwerten.

Die Erweiterung der Sportflächen des Fritz-Lesch-Stadions wird sportfachlich befürwortet. Durch die Zunahme des Auslastungsgrades der Sportstätte durch den FSV LOK Eberswalde e.V. infolge der Erhöhung der Anzahl der Trainingsgruppen im Kinder- und Jugendbereich sowie zur Wahrung der Interessen der anderen gleichberechtigten Nutzer - SV Motor Eberswalde e. V. und SV Medizin Eberswalde e. V. - ist die Erweiterung der nutzbaren Sportflächen als notwendig einzustufen. Die Schaffung eines weiteren Naturrasenplatzes ermöglicht eine Entlastung der vorhandenen Sportflächen. Durch die momentan zu hohe Belastung der Sportflächen macht sich ein größerer Renovationsaufwand erforderlich, der mit erhöhten Kosten einhergeht.

Durch die Maßnahme ist eine erhebliche Verbesserung der sportlichen Bedingungen und des organisatorischen Ablaufs des Sportbetriebes gegeben. Dies kommt den vereinsgebundenen als auch den nicht vereinsgebundenen Nutzern in der Stadt insgesamt zu Gute. Eine am tatsächlichen Bedarf orientierte und an den perspektivischen Erfordernissen ausgerichtete Sportstätte in der Mitte der Stadt trägt somit zur weiteren Entwicklung eines lebenswerten Stadtkerns bei.

Der Pachtvertrag liegt zur Einsichtnahme im Büro des Sitzungsdienstes aus.